

Marc Sielhöfer, Direktor des Corbin Hotels in Freising, über sein bis heute weltweit einziges nach »Qi Mag Feng Shui«-zertifiziertes Privathotel.

GASTRONOMIE INTERVIEW

■ Komfort macht den Unterschied

Marc Sielhöfer, Direktor des Corbin Hotels in Freising, bekam im Mai von der HSMA den Werbe-Oskar »SAM« für sein konsequent realisiertes Feng-Shui-Konzept überreicht. Ein Teilchen des Ganzen ist dabei der Aspekt »guter Schlaf«. Er wird nach den Feng-Shui-Regeln vor allem durch die Verhinderung von möglichem Elektro-Smog in den Zimmern per individuell regulierbarer Netzfreeschaltung sichergestellt. Ein weiteres Merkmal sind komplett metallfreie Bettgestelle – also nur Holz – und als zusätzliche Besonderheit sogar selbst kreierte Bettwaren.

Herr Sielhöfer, wie kamen Sie darauf, als Hotelier eigene Bettwaren zu kreieren?

Ich hatte mit Blick auf die immer mehr werdenden Allergiker Bettwaren im Visier, die nur aus Naturmaterial bestehen – und die gleichzeitig natürlich den besonderen hygienischen Anforderungen eines Hotels entsprechen. Sie mussten also waschbar und Trockner geeignet sein.

Wie gelang das?

Mit Hilfe von Internet-Recherchen habe ich eine Faser aus Buchenholz gefunden, produziert von dem österreichischen Hersteller Lenzing. Aus diesem Material haben wir dann als Sonderanfertigung mit der Firma Breckle in Seelbach Füllungen und Steppungen kreiert und nach unseren Vorstellungen fertigen lassen.

Erkennt man als Laie einen Unterschied, wie ist der Komfort?

Von außen erkennt man keinen Unterschied. Die Kissen sind lediglich schwerer als die mit konventioneller Füllung. Der Schlafkomfort hat sich aber offensichtlich enorm verbessert. Das sehen wir daran, dass wir mittlerweile pro Woche zwei bis drei Pakete mit unseren Bettwaren an die Gäste nach Hause verschicken!

Sie haben also eine Art Merchandising-Projekt daraus gemacht?

Ja, das war eigentlich logische Konsequenz. Und letztlich ist das die schönste Kundenbindung, die man sich doch vorstellen kann.